Ausschuss für Umwelt, Technik und Gesundheit
Sitzung am 26.11.2007

Drucksache Nr. 128/2007 öffentlich

Beratung des Haushaltsplanes 2008

Anlagen: keine
Gäste: keine

Sachverhalt:

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 5. November 2007 den Haushaltsentwurf für 2008 zur Kenntnis genommen und zur weiteren Beratung an die Fachausschüsse überwiesen.

Die Eckdaten des Haushaltsentwurfes für das Jahr 2008 in der Übersicht:

	Haushalt 2008	**Vergleichswert 2007**
Haushaltsvolumen insgesamt	220.607.000 €	204.598.000 €
davon im Verwaltungshaushalt	193.720.000 €	183.258.000 €
davon Vermögenshaushalt	26.887.000 €	21.340.000 €
Kreisumlagehebesatz	33,80%	34,80%
Kreisumlage in EURO	65.535.000 €	59.276.000 €
Zuführung vom VwH an den VmH	14.798.000 €	6.465.500 €
Darlehenstilgung	2.739.900 €	2.851.200 €
Nettoinvestitionsrate	12.058.100 €	3.614.300 €
Kreditaufnahmen	1.982.000 €	5.440.100 €
Nettokreditaufnahme	- 575.900 €	2.588.900 €
Planmäßiger Schuldenstand zum 31.12.	46.452.000 €	47.210.000 €

Die Beratung im Ausschuss für Umwelt, Technik und Gesundheit erstreckt sich nach den Regelungen der Hauptsatzung auf die folgenden Einzelpläne, Abschnitte und Unterabschnitte (UA):

Unterabschnitt 1130	**Gewerbeaufsichtsamt** **Seite 280 und Seite 281**	
	2008 **€**	**2007** **€**
Gebühreneinnahmen	55.000	43.000
Einnahmen aus Verw. und Betrieb	10.500	13.300
Gesamteinnahmen	**65.500**	**56.300**
Personalausgaben	330.100	330.300
Sach- und Betriebsaufwand	260.800	255.100
Gesamtausgaben	**590.900**	**585.400**
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	**-525.400**	**- 529.100**

Keine erläuterungsbedürftigen Veränderungen

Unterabschnitt 1150	**Tierschutz** **Seite 282**	
	2008 **€**	**2007** **€**
Gesamteinnahmen	**0**	**0**
Zuweisungen und Zuschüsse	20.000	20.000
Gesamtausgaben	**20.000**	**20.000**
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	**- 20.000**	**- 20.000**

Keine Veränderungen

Abschnitt 12	**Umweltamt** **Seite 283 bis Seite 285**	
	2008 **€**	**2007** **€**
Gebühreneinnahmen	58.000	56.000
Einnahmen aus Verw. und Betrieb	30.000	47.300
Gesamteinnahmen	**88.000**	**103.300**
Personalausgaben	880.200	828.500
Sach- und Betriebsaufwand	436.600	430.000
Gesamtausgaben	**1.316.800**	**1.258.500**
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	**-1.228.800**	**-1.155.200**

Amt für Wasser- und Bodenschutz, Unterabschnitt 1210, S. 284 und S. 285

Beim Amt für Wasser- und Bodenschutz nehmen die Personalkosten um rund 50.000 € zu. Zurückzuführen ist dies auf die einkalkulierte Tariferhöhung von 2,9 %, strukturelle Änderungen (tarifliche Höhergruppierungen) sowie eine in 2007 unterjährig nachbesetzte Stelle, die im Planjahr 2008 kostenmäßig vollständig zum Tragen kommt.

Den Einnahmeansatz des Jahres 2007 bei der Verrechnung von Mitwirkungsleistungen konnte die Verwaltung nur grob schätzen, da entsprechendes Zahlenmaterial bis dahin nicht vorlag. Die bisherige Entwicklung zeigt, dass der Umfang der zu verrechenden Leistungen deutlich geringer sein wird. Der Ansatz des Jahres 2008 wurde deshalb um 19.300 € auf 24.000 € zurückgenommen.

Abschnitt 13	**Feuerschutz** **Seite 286 bis Seite 291**	
	2008 **€**	**2007** **€**
Einnahmen aus Verw. und Betrieb	181.500	164.900
Sonstige Finanzeinnahmen	44.200	27.300
Gesamteinnahmen	**225.700**	**192.200**
Personalausgaben	238.100	157.900
Sach- und Betriebsaufwand	652.250	611.550
Gesamtausgaben	**890.350**	**769.450**
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	**- 664.650**	**- 577.250**

Der Nettoaufwand im Abschnitt 13 erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 87.000 €. Dies liegt im Wesentlichen in der Verlagerung einer Stelle vom Sachgebiet Zivil- und Katastrophenschutz (UA 1400) zum Feuerlöschwesen (UA 1310) begründet, wo die Personalkosten deshalb um rund 46.000 € zurückgehen. Zudem musste eine Mitarbeiterin, die sich während der Altersteilzeit inzwischen in der Freistellungsphase befindet und weiterhin Kosten verursacht, ersetzt werden.

Die Zentrale Schlauchpflege, deren Einnahmen und Ausgaben im UA 1330 veranschlagt waren, wird ab 2007 von den Gemeinden in Eigenregie betrieben. Deswegen sind hier alle Ansätze auf Null gestellt. Im Haushaltsentwurf ist die Interne Leistungsverrechnung dort zu Unrecht ausgewiesen, der Betrag von 34.700 € ist stattdessen

den Unterabschnitten 1320 – Zentrale Atemschutzwerkstatt und 1340 – Feuerwehrleitstelle verursachungsgerecht zuzuordnen.

Unterabschnitt 1400	**Sachgebiet Zivil- und Katastrophenschutz Seite 292 und Seite 293**	
	2008 €	**2007 €**
Einnahmen aus Verw. und Betrieb	66.700	61.900
Gesamteinnahmen	**66.700**	**61.900**
Personalausgaben	154.600	196.000
Sach- und Betriebsaufwand	194.400	148.100
Gesamtausgaben	**349.000**	**344.100**
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	**- 282.300**	**- 282.200**

Der Sach- und Betriebsaufwand steigt gegenüber dem Vorjahr um 36.000 €. Ursächlich hierfür sind in Anspruch genommene Dienstleistungen des GEOinformationssystems (GIS), die mit dem UA 0665 verrechnet werden. Mit Hilfe des GIS sollen ein Einsatzplan für die Schwarzwaldbahn sowie ein Waldbrand-Alarmplan erstellt werden.

Unterabschnitt 3600	**Naturschutz und Jagdwesen Seite 347 und Seite 348**	
	2008 €	**2007 €**
Gebühreneinnahmen	23.000	20.000
Einnahmen aus Verw. und Betrieb	27.200	21.600
Gesamteinnahmen	**50.200**	**41.600**
Personalausgaben	178.800	172.500
Sach- und Betriebsaufwand	145.300	133.700
Zuweisungen und Zuschüsse	0	15.000
Gesamtausgaben	**324.100**	**321.200**
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	**- 273.900**	**- 279.600**

HHSt. 3600.7180 Zuschüsse nach dem Naturschutzförderungsprogramm

Die Zuschüsse nach dem Naturschutzförderungsprogramm sind in 2006 ausgelaufen, weil die kommunalen Verträge in landesfinanzierte Verträge überführt wurden. Für die Restabwicklung war in 2007 noch ein Betrag von 15.000 € veranschlagt.

Unterabschnitt 5000	**Gesundheitsamt** **Seite 405 und Seite 406**	
	2008 **€**	**2007** **€**
Gebühreneinnahmen	41.000	41.000
Einnahmen aus Verw. und Betrieb	35.400	44.400
Gesamteinnahmen	**76.400**	**85.400**
Personalausgaben	592.100	588.100
Sach- und Betriebsaufwand	423.500	424.950
Gesamtausgaben	**1.015.600**	**1.013.050**
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	**- 939.200**	**- 927.650**

Keine erläuterungsbedürftigen Veränderungen.

Unterabschnitt 5460	**Veterinäramt und Fleischbeschau** **Seite 408 und Seite 409**	
	2008 **€**	**2007** **€**
Gebühreneinnahmen	40.000	40.000
Einnahmen aus Verw. und Betrieb	346.400	369.900
Gesamteinnahmen	**386.400**	**409.900**
Personalausgaben	665.800	621.400
Sach- und Betriebsaufwand	376.400	499.400
Gesamtausgaben	**1.042.200**	**1.120.800**
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	**- 655.800**	**- 710.900**

Die Einnahmen aus den Fleischbeschaugebühren haben wir mit 330.000 € um 20.000 € geringer angesetzt, da bei den Hausschlachtungen nach wie vor ein deutlich rückläufiger Trend zu beobachten ist.

Die Steigerung bei den Personalausgaben ist mit zusätzlichen Kosten von 48.000 € für einen weiteren Lebensmittelkontrolleur zu erklären. Die Personalkostenerstattung an das Land kann um 43.900 € zurückgenommen werden, nachdem der Ansatz bereits in 2007 zu hoch ausgewiesen war. Zu einer Entlastung von 64.000 € trägt auch die Interne Leistungsverrechnung (insbesondere beim Verwaltungsgebäude) bei. So sind die in der Humboldtstraße anfallenden Gebäudekosten wegen der wegfallenden Renovierungsaufwendungen gegenüber dem Vorjahr um mehr als 50 % zurückgegangen.

Abschnitt 61	**Städteplanung, Vermessung, Bauordnung Seite 411 bis Seite 414**	
	2008 €	**2007 €**
Gebühreneinnahmen	1.260.000	1.261.300
Einnahmen aus Verw. und Betrieb	172.000	175.400
Gesamteinnahmen	**1.432.000**	**1.436.700**
Personalausgaben	2.146.300	2.288.700
Sach- und Betriebsaufwand	967.500	1.240.800
Gesamtausgaben	**3.113.800**	**3.529.500**
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	**- 1.681.800**	**- 2.092.800**

Vermessungs- und Flurneuordnungsamt, Unterabschnitt 6120, S. 411 und 412

Gegenüber dem Vorjahr verringert sich der negative Saldo dieses Unterabschnittes um knapp 315.000 € auf -1.510.500 €. Der wesentliche Grund hierfür sind die um knapp 188.000 € geringeren Internen Leistungsverrechnungen, die sich hauptsächlich durch den Wegfall der Kosten für die Unterbringung im bisherigen Landesgebäude in der Frankenstr. in VS-Villingen und die deutlich günstigeren Unterbringungskosten in der Humboldtstr. in Donaueschingen errechnen. Hinzu kommen um knapp 93.000 € geringere Personalausgaben.

Den Einnahmeansatz für die Vermessungsgebühren konnten wir im Hinblick auf zwei größere Vermessungsaufträge um 20.000 € gegenüber 2007 anheben. Dies sind jedoch Einmalfaktoren. Tendenziell werden die Einnahmen wegen des rückläufigen Auftragseingangs und der vom Land festgesetzten neuen Vermessungsgebühren in Zukunft eher abnehmen.

Untere Baurechtsbehörde, Unterabschnitt 6130, S. 413 und S. 414

Der negative Saldo der unteren Baurechtsbehörde stellt sich um rd. 96.000 € günstiger dar als im Vorjahr. Den um rd. 21.000 € geringeren Gebühreneinnahmen wegen rückläufiger Fallzahlen stehen um 50.000 € geringer ausfallende Personalkosten und Wenigerausgaben von 77.000 € für die Mitwirkungsleistungen anderer Ämter des Landratsamtes bei den Baugesuchen gegenüber. Die niedrigeren Ausgaben bei den Mitwirkungsleistungen führen allerdings bei den auf S. 414 des Entwurfs aufgeführten Ämtern auch zu entsprechenden Wenigereinnahmen.

Abschnitt 65	**Kreisstraßen** **Seite 415 bis Seite 421**	
	2008 **€**	**2007** **€**
Gebühreneinnahmen	5.000	0
Einnahmen aus Verw. und Betrieb	6.671.100	6.650.100
Sonstige Finanzeinnahmen	99.300	70.100
Gesamteinnahmen	**6.775.400**	**6.720.200**
Personalausgaben	3.261.100	3.245.400
Sach- und Betriebsaufwand	4.625.300	4.473.100
Gesamtausgaben	**7.886.400**	**7.718.500**
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	**- 1.111.000**	**- 1.061.300**

Kreisstraßen, Unterabschnitt 6500, S. 415 und 416

Im Unterabschnitt 6500 werden die Ausgaben für die Unterhaltung der Kreisstraßen veranschlagt, die sich einschließlich der Internen Leistungsverrechnung auf 1.942.100 € summieren. Die Unterhaltungsausgaben teilen sich auf in den Direktaufwand (HHSt. 6500.5100: 265.000 €, HHSt. 6500.6722: 50.000 € = 315.000 €) und den Gemeinschaftsaufwand (HHSt. 6500.6720: 1.595.800 €). Den Direktaufwand haben wir um 115.000 € höher als im Vorjahr veranschlagt. Hier sind in 2008 drei kleinere Unterhaltungsmaßnahmen mit je 30.000 € in Tuningen (K 5700), Erdmannsweiler (K 5716) und Burgberg (K 5716) sowie 25.000 € für Brückenuntersuchungen vorgesehen.

Für den Bau und die Unterhaltung seiner Kreisstraßen erhält der Landkreis Zuschüsse nach § 25 FAG. In den Erläuterungen auf S. 416 des Haushaltsentwurfes haben wir Gesamteinnahmen von 2.513.000 € ausgewiesen. Nachdem das Land die FAG-Sätze pro km um gut 2 % gekürzt hat, erhalten wir hier 59.000 € weniger als im Vorjahr. Mit diesen Einnahmen sind vorab die Unterhaltungsausgaben des Verwaltungshaushaltes mit 1.942.100 € abzudecken. Der Restbetrag von 570.900 € ist im Vermögenshaushalt bei HHSt. 6500.3610 zur Finanzierung der Baumaßnahmen im Kreisstraßenbereich zu veranschlagen.

Straßenbauamt, Unterabschnitt 6510, S. 417 und 418

In diesem Unterabschnitt sind die Personal- und Sachkosten für das Kreisstraßenbauamt, die Straßenmeister und das Verwaltungspersonal in den Straßenmeistereien veranschlagt.

Gemeinsame Straßenunterhaltung, Unterabschnitt 6520, S. 419 bis 421

In Unterabschnitt 6520 werden die Kosten der gemeinsamen Unterhaltung der Bundes-, Landes- und Kreisstraßen im Schwarzwald-Baar-Kreis veranschlagt. Insgesamt sind zu unterhalten:

- Bundesstraßen 158 km
- Landesstraßen 199 km
- Kreisstraßen 306 km

Gesamt: 663 km

Die Kosten setzen sich zusammen aus den Personal- und Sachkosten der Straßenwärter, den Kosten des Winterdienstes und der Fahrzeugunterhaltung bei den beiden Straßenmeistereien in Donaueschingen und Villingen. Ebenfalls sind hier die Kosten der Zentralwerkstatt bei der Straßenmeisterei in Donaueschingen ausgewiesen, die über Erstattungen der Landkreise Tuttlingen und Schwarzwald-Baar-Kreis sowie im Rahmen des Gemeinschaftsaufwandes vom Land und vom Bund refinanziert werden. Die nach Abzug der Erstattungen und sonstigen Einnahmen verbleibenden Ausgaben der Straßenunterhaltung werden nach dem Lohnstundenschlüssel auf den Bund, das Land und den Schwarzwald-Baar-Kreis umgelegt. Der Anteil des Landkreises wird aus UA 6500 Kreisstraßen erstattet.

Der UA 6520 –Gemeinschaftsaufwand– schließt bei Einnahmen von 4.682.000 € und Ausgaben von 4.786.100 € mit einem negativen Saldo von 104.100 € ab. Hierbei handelt es sich um den Betrag der Internen Leistungsverrechnung, der nicht umgelegt werden kann und mit der Ausweisung dieses Fehlbetrages dargestellt werden soll. Beim Gemeinschaftsaufwand besteht allerdings ein erhebliches Kalkulationsrisiko hinsichtlich der Winterdienstkosten. Diese stellen mit 1.225.000 € knapp ein Drittel der Ausgaben dar. Angesichts des Jahresergebnisses 2006 und der bisherigen Entwicklung in 2007 haben wir die Winterdienstkosten um 75.000 € niedriger als 2007 veranschlagt.

Der vom Bund, vom Land und vom Landkreis in 2008 zu finanzierende Netto-Aufwand liegt bei 4.345.800 €. Er verringert sich gegenüber dem Vorjahr um

79.000 €, im Wesentlichen bedingt durch die geringeren Winterdienstkosten. Mit 1.595.800 € stellt sich der Kostenanteil des Landkreises unverändert dar, nachdem sich sein Anteil am Lohnstundenschlüssel um knapp 1 % erhöht hat.

Unterabschnitt 6650	**Landesstraßen** **Seite 422**	
	2008 **€**	**2007** **€**
Einnahmen aus Verw. und Betrieb	320.000	315.000
Gesamteinnahmen	**320.000**	**31.000**
Sach- und Betriebsaufwand	323.900	319.000
Gesamtausgaben	**323.900**	**319.000**
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	**- 3.900**	**- 4.000**

Keine erläuterungsbedürftigen Veränderungen

Die Bewirtschaftung der Haushaltsmittel für die Unterhaltung der **Bundesstraßen** erfolgt unmittelbar im **Bundeshaushalt**. Deswegen sind für diesen Zweck im Kreishaushalt keine Mittel zu veranschlagen.

Abschnitt 72	**Abfallbeseitigung** **Seite 423 bis Seite 432**	
	2008 **€**	**2007** **€**
Einnahmen aus Verw. und Betrieb	17.569.600	18.741.500
Sonstige Finanzeinnahmen	1.948.800	1.815.400
Gesamteinnahmen	**19.518.400**	**20.556.900**
Personalausgaben	1.409.800	1.445.900
Sach- und Betriebsaufwand	18.109.100	19.112.000
Gesamtausgaben	**19.518.900**	**20.557.900**
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	**- 500**	**- 1.000**

Amt für Abfallwirtschaft, Unterabschnitt 7200, S. 423 – 424, und Allgemeine Abfallentsorgung, Unterabschnitt 7220, S. 425 – 429

Die Einnahme- und Ausgabeansätze dieser beiden Unterabschnitte sind Bestandteil der Abfallgebührenkalkulation für 2008, die der Kreistag in seiner Sitzung am 05.11.2007 (DS-Nr. 097/2007) beschlossen hat.

Erd- und Bauschuttdeponien, Unterabschnitt 7221, S. 430

Keine erläuterungsbedürftigen Veränderungen.

Nachsorgekosten der Deponien, Unterabschnitt 7225, S. 431 – 432

Im UA 7225 sind die Nachsorgekosten der Deponien Tuningen und Hüfingen veranschlagt. An den Kosten des Nordgrabens in Tuningen beteiligt sich der Landkreis Tuttlingen mit 40 %. Die verbleibenden Netto-Ausgaben werden finanziert durch eine Entnahme aus der Nachsorgerücklage. Die Nachsorgerücklage wird angesammelt über jährliche Zuführungen aus dem UA 7220, die durch die Abfallgebühren finanziert sind. Der Nachsorgeaufwand in Tuningen und Hüfingen erhöht sich gegenüber dem Vorjahr per Saldo um 115.000 € auf 2.160.800 €. Beim Südgraben in Tuningen sind für 2008 700.000 € veranschlagt für Arbeiten zur Sanierung der Entwässerung. Nachdem verschiedene andere Ausgabenbereiche günstiger ausfallen, erhöht sich der Nachsorgeaufwand für den Südgraben unter dem Strich um 565.000 €. Die Kosten des Südgrabens trägt der Schwarzwald-Baar-Kreis allein. In Hüfingen geht der Aufwand um 346.000 € zurück, nachdem hier sämtliche Ausgaben für die Oberflächenabdeckung finanziert sind. Ebenso reduziert sich der Aufwand für den Nordgraben in Tuningen um 105.000 € und damit auch die Kostenerstattung des Landkreises Tuttlingen. Bei Betrachtung sämtlicher positiver und negativer Veränderungen werden der Nachsorgerücklage 1.948.800 € und damit 133.000 € mehr entnommen als im Vorjahr.

Unterabschnitt 7660	**Tierkörperbeseitigung** **Seite 433**	
	2008 **€**	**2007** **€**
Gesamteinnahmen	**0**	**0**
Sonstige Finanzausgaben	157.000	157.000
Gesamtausgaben	**157.000**	**157.000**
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	**-157.000**	**-157.000**

Vom Zweckverbandes Protec Orsingen wurde mitgeteilt, dass die Umlage unverändert bei rd. 157.000 € verbleiben soll.

Unterabschnitt 7810	**Landwirtschaftsamt** **Seite 434 und Seite 435**	
	2008 **€**	**2007** **€**
Gebühreneinnahmen	800	600
Einnahmen aus Verw. und Betrieb	13.700	20.700
Sonstige Finanzeinnahmen	2.000	0
Gesamteinnahmen	**15.500**	**21.300**
Personalausgaben	1.062.800	985.300
Sach- und Betriebsaufwand	379.200	460.600
Gesamtausgaben	**1.442.000**	**1.445.900**
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	**-1.426.500**	**- 1.424.600**

Landwirtschaftsamt, Unterabschnitt 7810, S. 434 und S. 435

Die Einnahmen und Ausgaben des Landwirtschaftsamtes werden im Haushaltsentwurf mit einem Nettoaufwand von 1.426.500 € veranschlagt. Das entspricht dem Vorjahresniveau. Der Personalkostenanstieg ist auf den Einsatz von Vermessungsingenieuren für das Integrierte Verwaltungs- und Kontrollsystem InVeKoS zurückzuführen. Zudem musste ein Mitarbeiter, der sich während der Altersteilzeit inzwischen in der Freistellungsphase befindet und weiterhin Kosten verursacht, ersetzt werden. Entlastend im Vergleich zu 2007 wirken sich die Aufwendungen der Internen Leistungsverrechnung (insbesondere die Gebäudekosten) und die wegfallenden Umzugskosten aus.

Abschnitt 85	**Land- u. forstwirtschaftliche Unternehmen** **Seite 443 bis Seite 446**	
	2008 **€**	**2007** **€**
Gebühreneinnahmen	2.500	2.000
Einnahmen aus Verw. und Betrieb	2.150.700	2.230.600
Sonstige Finanzeinnahmen	500	500
Gesamteinnahmen	**2.153.700**	**2.233.100**
Personalausgaben	2.540.200	2.673.200
Sach- und Betriebsaufwand	1.115.800	1.143.600
Gesamtausgaben	**3.656.000**	**3.816.800**
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	**- 1.502.300**	**- 1.583.700**

Der Nettoaufwand des **Forstamtes** ist im Haushaltsentwurf mit 1.454.700 € veranschlagt. Gegenüber dem Vorjahr fällt er damit um 87.000 € geringer aus. Bei den

Forstverwaltungskostenbeiträgen und der Privatwaldbetreuung rechnen wir wegen eines höheren Holzeinschlags mit um rd. 40.000 € höheren Einnahmen. Die im Rahmen der internen Leistungsverrechnung vom Forstamt zu bezahlenden Kostenanteile liegen um knapp 55.000 € unter dem Vorjahreswert. Hier wirkt sich vor allem die wegfallende Miete für das Gebäude in der Irmastr. in Donaueschingen aus. Daneben sind die für die Humboldtstr. in Donaueschingen veranschlagten Ausgaben für Gebäudeunterhaltung wegen der wegfallenden Umbaukosten um 50 % niedriger als im Vorjahr und damit auch die Anteile der dort untergebrachten Ämter.

Im **Unterabschnitt 8551 –Forstbetrieb–** sind die Personal- und Sachausgaben für die vom Landkreis übernommenen Waldarbeiter veranschlagt. Bis auf die Interne Leistungsverrechnung sind diese Ausgaben durch eine Kostenerstattung des Landes gedeckt.

Der **UA 8552 –Forstbetrieb (BgA)** wurde bereits im Haushaltsjahr 2007 eingeführt für die haushalts- und steuerrechtlich korrekte Abwicklung von Dienstleistungen unseres Forstamtes im Privat- und Körperschaftswald, die eine weitergehende Serviceleistung umfassen. Der UA ist mit Einnahmen von 192.000 € und Ausgaben von 194.500 € ausgewiesen. Der negative Saldo von 2.500 stellt die interne Leistungsverrechnung dar, die damit dokumentiert werden soll.

Unterabschnitt 8700	**Sonstige wirtschaftliche Unternehmen Seite 447**	
	2008 €	**2007 €**
Gesamteinnahmen	**0**	**0**
Zuweisungen und Zuschüsse	38.500	0
Gesamtausgaben	**38.500**	**0**
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	**- 38.500**	**0**

In 2008 ist die Einrichtung einer Energieagentur für den Schwarzwald-Baar-Kreis angedacht. Zum Aufgabenspektrum der Agentur gehören die Erstberatung von Bürgern, Betrieben und Kommunen, Hilfen bei der Erlangung von Fördermitteln, eine umfassende Öffentlichkeitsarbeit sowie die Initiierung von Energieprojekten. Im Haushaltsentwurf ist hierfür ein Betriebskostenzuschuss von 38.500 € eingeplant.

Nachdem dazu, insbesondere im Hinblick auf Organisation und Finanzierung, noch weitere Gespräche notwendig sind, ist der Ansatz bis zu einer Entscheidung des Ausschusses allerdings mit einem Sperrvermerk versehen. Die anteilige Stammeinlage ist mit 9.000 € im Vermögenshaushalt dargestellt.

Vermögenshaushalt

Unterabschnitt 1130	**Gewerbeaufsichtsamt** **Seite 477**	
	2008 **€**	**2007** **€**
Gesamteinnahmen	**0**	**0**
Gesamtausgaben	**800**	**7.000**
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	**- 800**	**- 7.000**

In den folgenden Abschnitten und Unterabschnitten sind hauptsächlich Neu- und Ersatzbeschaffungen für die Informations- und Kommunikationstechnik im Landratsamt veranschlagt.

Besondere Anschaffungen von beweglichen Sachen des Anlagevermögens in der Gruppierung 9350 sind in dieser Vorlage beim jeweiligen Abschnitt oder Unterabschnitt erläutert. Soweit es sich um übliche Neu- oder Ersatzbeschaffungen ohne größere finanzielle Bedeutung handelt, verweisen wir auf die Erläuterungen auf den entsprechenden Haushaltsseiten.

Unterabschnitt 1210	**Amt für Wasser- und Bodenschutz** **Seite 478**	
	2008 **€**	**2007** **€**
Gesamteinnahmen	**0**	**0**
Gesamtausgaben	**6.300**	**13.200**
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	**- 6.300**	**-13.200**

EDV-Ausstattung

Abschnitt 13	**Feuerschutz** **Seite 479 bis Seite 481**	
	2008 **€**	**2007** **€**
Gesamteinnahmen	**75.000**	**58.000**
Gesamtausgaben	**253.000**	**180.800**
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	**- 178.000**	**- 122.800**

Änderung gegenüber dem Haushaltsentwurf:

Nach einer europaweiten Ausschreibung schlägt die vom Ausschuss in seiner Sitzung am 25.09.2006 beratene Ersatzbeschaffung eines Einsatzleitwagens (DS-Nr. 099/2006) mit einem Gesamtaufwand von 354.000 € zu Buche. Im Haushaltsjahr 2007 ist hierfür bereits eine erste Rate von 115.000 € veranschlagt, der Differenzbetrag von 239.000 € muss in 2008 eingestellt werden. Bislang sieht der Haushaltsentwurf für den ELW 2 lediglich einen Mittelbedarf von 225.000 € vor. Deshalb muss der Ansatz unter HHSt. 1310.9350, in dem auch 9.000 € für andere Anschaffungen enthalten sind, um 14.000 € auf nunmehr 248.000 € angehoben werden. Auf der Einnahmenseite ist ein Landeszuschuss von 70.000 € einkalkuliert. Ein höherer Landeszuschuss wegen der höheren Kosten ist in diesem Zusammenhang nicht zu erwarten. Auf die DS-Nr. 123/2007 (in dieser Sitzungsvorlage) wird verwiesen.

Unterabschnitt 1400	**Sachgebiet Zivil- u. Katastrophenschutz** **Seite 482**	
	2008 **€**	**2007** **€**
Gesamteinnahmen	**0**	**0**
Gesamtausgaben	**108.800**	**16.000**
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	**- 108.800**	**- 16.000**

Für das Lagezentrum des Krisenstabs für den Katastrophenfall ist die Ersatzbeschaffung eines Fernmeldebetriebstisches mit 84.000 € eingeplant. Der bisher im Einsatz befindliche Betriebstisch, der bereits im Jahr 1991 beschafft wurde, entspricht seit längerem nicht mehr den neuesten kommunikationstechnischen Anforderungen. So können Ferngespräche nicht mehr über die hauseigene Telefonanlage vermittelt werden, die Kurzzeitdokumentation ist sogar ausgefallen. Zudem harmoniert der Betriebstisch nicht mit der EDV-Technik.

Unterabschnitt 3600	**Naturschutz und Jagdwesen** **Seite 505**	
	2008 **€**	**2007** **€**
Gesamteinnahmen	**0**	**0**
Gesamtausgaben	**500**	**800**
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	**- 500**	**- 800**

Mobiliar

Unterabschnitt 5000	**Gesundheitsamt** **Seite 519**	
	2008 **€**	**2007** **€**
Gesamteinnahmen	**0**	**0**
Gesamtausgaben	**24.900**	**7.900**
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	**- 24.900**	**- 7.900**

EDV-Ersatzbeschaffung und Mobiliar (Neuausstattung von Büros)

Unterabschnitt 5460	**Veterinäramt und Fleischbeschau** **Seite 520**	
	2008 **€**	**2007** **€**
Gesamteinnahmen	**0**	**0**
Gesamtausgaben	**2.000**	**6.000**
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	**- 2.000**	**- 6.000**

EDV-Ausstattung

Abschnitt 61	**Städteplanung, Vermessung, Bauordnung Seite 521 und Seite 522**	
	2008 €	**2007 €**
Gesamteinnahmen	**0**	**0**
Gesamtausgaben	**31.500**	**107.300**
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	**- 31.500**	**- 107.300**

Die Anschaffungen beim **Vermessungsamt** mit 29.600 € sind auf S. 521 des Haushaltsentwurfs im Einzelnen aufgeführt.

Abschnitt 65	**Kreisstraßen Seite 523 bis Seite 527**	
	2008 €	**2007 €**
Gesamteinnahmen	**812.900**	**1.237.800**
Gesamtausgaben	**3.099.600**	**1.892.600**
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	**- 2.286.700**	**- 654.800**

Kreisstraßen, Unterabschnitt 6500, S. 523 – 525

Auf der Einnahmeseite ist der in den Erläuterungen zum Verwaltungshaushalt bereits angesprochene Investitionsanteil aus den Zuschüssen nach § 25 FAG mit 570.900 € veranschlagt. Dieser Investitionsanteil fällt um rd. 172.000 € niedriger aus als im Vorjahr wegen der gekürzten FAG-Sätze und der vorab zu deckenden höheren Ausgaben im Verwaltungshaushalt für den Unterhaltungsaufwand.

Der Ausschuss für Umwelt, Technik und Gesundheit hatte im Jahresverlauf 2007 die Planungen für 2008 sowie verschiedene Einzelprojekte beraten. Auf Grund der Beratungsergebnisse im Ausschuss hat die Verwaltung die einzelnen Maßnahmen veranschlagt. Hinzu gekommen ist der Kostenanteil des Landkreises für den Kreisverkehr B 27 / K 5747 an der Stadteinfahrt von Blumberg.

HHSt. 6500.9606 – K 5700 OD Hochemmingen

Der Ausbau der rd. 900 m langen OD Hochemmingen ist in Dringlichkeitsstufe II des Kreisstraßenprogramms veranschlagt. Er erfolgt zusammen mit der Stadt Bad Dürrheim, die in einem Teilbereich Kanalarbeiten durchführt. Die Kosten für den Landkreis werden sich auf ca. 320.000 € belaufen.

HHSt. 6500.9607 – K 5747 Kreisverkehr mit B 27 bei Blumberg

Der Bund wird in 2008 diesen Kreisverkehr umbauen. Nach den straßenrechtlichen Bestimmungen werden die Umbaukosten im Verhältnis der Straßenbreiten aufgeteilt. Der Kostenanteil des Landkreises beläuft sich auf rd. 50.000 €, die Gesamtkosten liegen bei 150.000 €.

HHSt. 6500.9608 – K 5706 / K 5707 / B 523 Kreisverkehr bei Weilersbach

Der Ausschuss hatte am 24.09.2007 (DS-Nr. 094/2007) einstimmig den Umbau dieses Knotenpunktes zu einem Kreisverkehr beschlossen. Die Kosten für den Landkreis sind mit 154.000 € veranschlagt.

HHSt. 6500.9610 K 5720 Weiler-Fischbach

Der Ausschuss hatte diese Maßnahme am 18.06.2007 (DS-Nr. 047/2007) beraten. Der Ansatz von 70.000 € ist vorgesehen für die Planungskosten einschließlich des landschaftspflegerischen Begleitplans. Die Vorlage dieser Planungen ist Voraussetzung für die Zuschussgewährung nach dem GVFG. Die Maßnahme selbst (Dringlichkeitsstufe II) soll ab 2009 realisiert werden. Die Gesamtkosten werden sich auf rd. 1.050.000 € belaufen. Der Kostenanteil des Landkreises beträgt nach Abzug des Zuschusses etwa 450.000 €.

Bei den **Belagsarbeiten** sind folgende Maßnahmen vorgesehen:

HHSt. 6500.9623 Belagsarbeiten

Straße	Abschnitt	Länge	Kosten	Dring-lichkeit
K 5701	Tuningen - Weigheim	2,5 km	250.000 €	I
K 5711	Tuningen - Mülldeponie	2,0 km	360.000 €	I
K 5716	Mönchweiler - Obereschach	2,8 km	350.000 €	I
K 5745	B 27 - Fürstenberg	1,5 km	170.000 €	I
K 5745	Fürstenberg - Hondingen	2,8 km	460.000 €	I
K 5745	OD Hondingen	0,6 km	40.000 €	I
K 5745	Hondingen - L 185	2,2 km	170.000 €	I
			1.800.000 €	

HHSt. 6500.9820 Zuweisungen an Gemeinden

Hierbei handelt es sich um Kanalzuschüsse, die der Landkreis an Gemeinden dafür zu bezahlen hat, dass er das Oberflächenwasser der Kreisstraße in die Ortskanalisation einleiten kann und sich dadurch den Bau einer eigenen Entwässerung erspart. Im Einzelnen sind es folgende Beträge:

- Stadt Bad Dürrheim für OD Hochemmingen	27.000 €
- Stadt Blumberg für OD Hondingen	17.000 €
- Gemeinde Tuningen für K 5700	9.000 €
	53.000 €

HHSt. 6500.9821 Zuweisungen an Gemeinden für Rad- und Gehwege

Der Ausschuss hatte am 24.09.2007 (DS-Nr. 093/2007) beschlossen, dass sich der Landkreis an den Kosten der Stadt Bad Dürrheim für den Wiederaufbau der Fußgängerbrücke über die K 5700 bei der Hirschhalde mit 50 %, maximal jedoch mit einem Betrag von 60.000 € beteiligt.

Straßenbauamt, Unterabschnitt 6510, S. 526 und 527

Die vom Land bei der Verwaltungsreform übernommenen **Fahrzeuge und Geräte für die gemeinsame Straßenunterhaltung** sind in vielen Fällen überaltert und damit äußerst reparaturanfällig. Sie müssen in den kommenden Jahren nach und nach ersetzt werden. Für 2008 haben wir einen Betrag von 330.000 € eingeplant. Zur teil-

weisen Finanzierung dieser Ausgaben haben wir auf der Einnahmeseite den im Haushaltsvorbericht auf S. 32 angesprochenen Erstattungsanteil des Landes mit 175.000 € und einen Investitionszuschuss des Bundes für solche Beschaffungen von 67.000 € veranschlagt.

Bau von Salzsilos in Tuningen und Blumberg (HHSt. 6510.9420)

Der Erwerb der Salzhalle in Tuningen war bereits im Haushaltsplan 2007 vorgesehen, wurde dann jedoch wegen Überlegungen hinsichtlich des Baues eines gemeinsamen Salzsilos mit der Gemeinde auf deren Bauhofareal zurück gestellt. Diese Planung soll nun realisiert werden. Das Grundstück der Salzhalle wird an das Land zurückgegeben. Eine ähnliche Lösung zeichnet sich nun auch ab für die Salzhalle in Blumberg. Hier besteht die Möglichkeit, auf dem Areal des geplanten neuen Bauhofs der Stadt Blumberg im unmittelbaren Einfahrtsbereich ein Salzsilo zu erstellen. Diese Anlage kann dann gemeinsam mit der Stadt genutzt werden. Das Grundstück der bisherigen Salzhalle wird ebenfalls an das Land zurückgegeben.
Für die beiden Salzsilos rechnen wir mit Gesamtkosten von rd. 275.000 €. Davon haben wir 235.000 € im HH-Entwurf bei HHSt. 6510.9420 eingeplant. Zusätzlich zur Verfügung stehen die in 2007 nicht verbrauchten Mittel für den Erwerb der Halle in Tuningen mit knapp 40.000 €, die als Haushaltsrest übertragen werden. Finanziert werden die Baukosten über die eingesparten Mietzahlungen an das Land für die beiden Salzhallen von jährlich 22.000 €.

Abschnitt 72	**Abfallbeseitigung** **Seite 528 und Seite 529**	
	2008 **€**	**2007** **€**
Gesamteinnahmen	**0**	**0**
Gesamtausgaben	**124.000**	**181.600**
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	**- 124.000**	**- 181.600**

Bei HHSt. 7220.9350 sind für die Beschaffung von Austauschbehältern 120.000 € veranschlagt. Dieser Aufwand wird über die Abschreibung und Verzinsung, die in die jährlichen Abfallgebührenkalkulationen einfließen, finanziert.

Unterabschnitt 7810	**Landwirtschaftsamt** **Seite 530**	
	2008 **€**	**2007** **€**
Gesamteinnahmen	**0**	**0**
Gesamtausgaben	**6.300**	**17.700**
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	**- 6.300**	**- 17.700**

EDV-Ersatzbeschaffung und Entfernungsmessgerät

Unterabschnitt 8550	**Forstamt** **Seite 533**	
	2008 **€**	**2007** **€**
Gesamteinnahmen	**0**	**0**
Gesamtausgaben	**9.400**	**11.500**
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	**- 9.400**	**- 11.500**

EDV-Ersatzbeschaffung

Unterabschnitt 8700	**Sonstige wirtschaftliche Unternehmen** **Seite 534**	
	2008 **€**	**2007** **€**
Gesamteinnahmen	**0**	**0**
Gesamtausgaben	**9.000**	**0**
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	**- 9.000**	**0**

Der Landkreis beteiligt sich an der geplanten Energieagentur (siehe auch Erläuterungen zum Verwaltungshaushalt) mit einer Kapitaleinlage von 9.000 €. Bis zur Entscheidung des Ausschusses ist auch dieser Ansatz mit einem Sperrvermerk versehen.

Beschlussvorschlag an den Kreistag:

Den Unterabschnitten 1130, 1150, 1205, 1210, 1310, 1320, 1330, 1340, 1400, 3600, 5000, 5460, 6120, 6130, 6500, 6510, 6520, 6650, 7200, 7220, 7221, 7225, 7660, 7810, 8550 bis 8552 und 8700 im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt des Haushaltsentwurfs 2008 wird zugestimmt.